

Michaela Hobel
9020 Klagenfurt
Kärnten

An das
Bundesministerium für Gesundheit
Abteilung II / 1
Radetzkystrasse 2
A-1030 Wien
Mai 2015

Klagenfurt, am 4.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich würde gerne Stellung nehmen zu der geplanten Änderung des Tabakgesetzes 112/ME.

Ich bin seit über einem Jahr Nichtraucher und glücklicher Dampfer. Mittlerweile habe ich es geschafft auf Null Milligramm Nikotin zu gelangen! Einzig mit der E-Zigarette konnte ich mir diese schwere Tabaksucht abgewöhnen, und wünsche mir nichts mehr, als dass noch viele Menschen es nach mir mit der E-Zigarette auch schaffen!

Mein gesundheitlicher Zustand hat sich innerhalb von 4 Monaten stark verbessert und nach weitem 6 Monaten fühle ich mich wieder kerngesund. Auch sämtliche ärztliche Kontrollen können dies bestätigen. Und diesen Umstand kann ich nur der E-Zigarette verdanken!

Alle zuvor jahrelang durchgeführten Therapiemaßnahmen des Entzugs blieben erfolglos. Ohne diese so für mich wertvolle Ersatztherapie mit der E-Zigarette hätte ich diesen Entzug nicht geschafft!

Daher bin ich persönlich gegen eine Gleichstellung der E-Zigarette mit einer Tabakzigarette, da in den verwendeten Produkten keine Spur von Tabak enthalten ist!

Eine Bevormundung dieser Art empfinde ich persönlich als entsetzlich und durch und durch falsch!

Es sollte das Gegenteil geschehen! Die E-Zigarette sollte forciert werden, um auch anderen Menschen, welche schwer süchtig nach Tabak sind, zu unterstützen!!!

Ich stimme einer Veröffentlichung meines Schreibens auf den Webseiten des Parlaments zu.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Hobel